

Heimatortsgemeinde Mramorak

Aktivitäten der HOG 2000 – 2012

Bericht des Vorsitzenden Peter Zimmermann

Aus vielen Aktivitäten unserer Heimatortsgemeinde Mramorak in den Jahren 2000 – 2012 möchte ich 4 Bereiche herausheben: unsere Reisen nach Serbien, die Besuche der Serbischen Folklore-gruppen Mramorak und Bawanischte in Deutschland, die Einweihung der Gedenkstätte in Bawanischte und die Einweihung der Kapelle in Mramorak.

In den Köpfen der Vorstandschaft der HOG Sperzel, Deschner, Hilt, Fissler, Hoffmann, Kohlschreiber, Klein gaerte schon länger die Idee als Gruppe gemeinsam in die alte Heimat zu reisen. Diese Idee wurde manifest anlässlich eines Besuches 2002 des Serbischen Attachés in der Listhalle in Reutlingen. Unser damaliger Schriftführer C. Hoffmann fragte den Serbischen Attaché nach den Möglichkeiten unserer Reisefreiheit in Serbien und bekam eindeutig positive Antworten. Daraufhin fasste die Vorstandschaft im April 2003 den Beschluss eine gemeinsame Reise zu organisieren. In engster Kooperation machten sich daraufhin F. Apfel, Pfarrer Stehle, P. Zimmermann an die Organisation. Die erste Reise führten wir durch in einer Gruppe von 48 Personen im August 2003 und eine weitere Gruppe von 45 Personen noch im selben August. F. Apfel und L. Kohlschreiber haben diese Reise ausführlich und mit vielen Bildern in einer gesonderten Ausgabe des Mramoraker Boten ausgezeichnet beschrieben, auf den ich hierzu verweisen will. Alle Teilnehmer waren begeistert von dieser, unserer ersten gemeinsamen Gruppenreise als HOG. Deshalb war diese Reise eine Initialzündung für uns nachfolgende, ähnliche Reisen zu organisieren und durchzuführen, was auch jährlich in unterschiedlichen Gruppen gemacht wurde, bis heute.

Bei unserer ersten Reise nach Mramorak wurden wir u.a. von der Serbischen Folkloregruppe in Mramorak mit Tänzen begrüßt, sodass wir bestens eingestimmt waren auf unsere alte Heimat. Im Lauf gemeinsamer Gespräche mit serbischen Vertretern entstand bei P. Zimmermann die Vorstellung die Folkloregruppe zu einem Besuch in Deutschland einzuladen. Anlässlich unseres jährlichen Kirchweihfestes 2004 in Ludwigsburg war es dann soweit: die Folkloretruppe Mramorak folgte unserer Einladung und erfreute uns mit einem bunten und lebendigem Tanzprogramm in serbischer Trachtenkleidung, sodass viele Erinnerungen aufkamen. Die Folkloregruppe reiste auch noch zu weiteren Auftritten nach Horb, Mosbach und München. Ihr Besuch wurde vom Goetheinstitut, vom Land Baden – Württemberg, vom Landkreis Freudenstadt und der Stadt Horb finanziert. Die Organisation dieses ersten Besuches der Folkloregruppe hatte P. Zimmermann übernommen. Der Besuch der Folkloregruppe 2004 war wiederum ein Startsignal weiterer Einladungen und Gegeneinladungen. 2007 erfolgte eine erneute Einladung der Mramoraker nach Mosbach und im Anschluss eine Gegeneinladung der Mosbacher nach Mramorak. Schliesslich gastierte eine Folkloregruppe aus Bawanischte bei der Horber Gartenschau Neckarbluehen 2011, um anschliessend nach Mosbach zu einem Auftritt weiterzureisen. Anlaesslich dieses Auftrittes kam ein Treffen der Folkloregruppe Bawanischte mit dem Serbischen Attaché in Stuttgart, Vujovic zustande. Die gegenseitigen Besuche und positiven Erfahrungen der Folkloregruppen und die damit verbundenen Kontakte zwischen Deutschen und Serben, auf offiziellen und inoffiziellen Ebenen haben neues Vertrauen auf beiden Seiten geschaffen und viele Steine ins Rollen gebracht.

Auf der Grundlage des neu entstandenen Vertrauens war es möglich, dass P. Zimmermann im Jahr 2004 bei Oberbürgermeister von Kovin Krstic Bürgermeister vom Bawanischte Marinkovic und Bürgermeister von Mramorak Jankov die Situation der ehemaligen deutschen Friedhöfe und Massengräber in Bawanischte und Mramorak ansprechen konnte. Aufgrund der guten Rueckmeldung von serbischer Seite befasste sich der HOG Vorstand mit dem Thema einer Sanierung des Massengrabs in Bawanischte und dem Antrag auf Einrichtung einer Gedenkstätte und fasste 2005 einen dementsprechenden Beschluss. Den offiziellen Antrag der HOG auf Einrichtung einer Gedenkstätte hat das Land Serbien im Jahre 2006 genehmigt. Die Gelder für dieses Projekt beantragte P. Zimmermann bei der Bundesrepublik Deutschland, Land Baden – Württemberg, Landkreis Freudenstadt, Kreissparkasse Freudenstadt, Volksbank Horb, Raiffeisenbank Horb, Stadt Horb, Architektenbüro Hierath. Mit den bewilligten Geldern konnten sämtliche Arbeiten an der Gedenkstätte an serbische Firmen vergeben werden. Vor allem Firma Bojan, Steinhauer in Mramorak hat die Steinmetzarbeiten ausgeführt. Nach Vollendung der Arbeit konnten wir im Jahr 2007 die Einweihung unserer Gedenkstätte in Bawanischte vornehmen. Auch hierüber hat der Mramoraker Bote ausführlich berichtet in der Ausgabe 3 / 2007; Interessenten mögen diese schön Heft zur Hand nehmen. Die Einweihung war festlich gestaltet von Geistlichen verschiedener Konfessionen, von der Feuerwehr Mramorak mit ihrem Kommandanten Novosel und dem Deutsch – Serbischen Verein mit ihrem Vorsitzenden Zeman; die Einweihung wurde von vielen Landsleuten und offiziellen Vertretern besucht, z. B. dem Vertreter der deutschen Botschaft in Serbien und einem Vertreter des Staates Serbien.